

Bericht des Landeskampfrichterreferenten über die Tätigkeiten im Jahr 2014

Liebe Sportler/innen, auch in diesem Jahr möchte ich Euch über meine Aktivitäten als Kampfrichterreferent informieren.

Der KDNW hat zur Zeit 44 Kampfrichter/innen, 4 Bezirkskampfrichter/innen, 27 Landeskampfrichter/innen, 11 Bundeskampfrichter/innen, eine Europakampfrichterin und einen Weltkampfrichter.

Stefan Krause hat im Jahr 2014 seine Bundeskampfrichter Kumite A Lizenz bestanden. Zur Fortbildung aller Kampfrichter/innen wurde u.a. ein Wochenendlehrgang durchgeführt. Auf dem Landeskampfrichterlehrgang im November haben Markus Kazmirowski, Maksim Martens, Jennifer Orth, Dirk Pfothhauer und Andreas Schröder ihre Prüfung zum Landeskampfrichter/in A bestanden. Die Prüfung zum Landeskampfrichter/in B haben Adrian Sarhan, Bernd Stelzner und Hassan Kian geschafft. Außerdem freuen wir uns, dass Kevin Holtermann, Roman Lux und Fabio Santos ihre Prüfung zum Bezirkskampfrichter bestanden haben.

Auf internationaler Ebene ist es für uns eine ganz besondere Freude, dass Eva Mona Altmann ihre Prüfung zur EKF Europakampfrichterin in Kumite und Kata bestanden hat. Außerdem sind Frawi Tönnis und Frank Debecker in der ESKA als Kampfrichter aktiv. Frank hat in diesem Jahr seine ESKA Referee A Lizenz bestanden. Der Referent aus NRW, Uwe Portugall, war auf EKF, WKF, EGKF und WGKF Ebene im Einsatz.

Im Jahr 2014 fanden 3 Bezirksmeisterschaften, 4 Landesmeisterschaften und der Fair Play Pokal statt. Die Kampfrichter/innen wurden rechtzeitig eingeladen und waren in genügender Anzahl anwesend. Auf diesen Turnieren wurde u.a. auf die Weiterbildung der Bezirkskampfrichter/innen und Landeskampfrichter/innen durch den Referenten und die Bundeskampfrichter geachtet. Eine der Aufgaben der Mattenchefs ist es, an der Entwicklung der Nachwuchskampfrichter/innen mitzuwirken, damit das Ausbildungsniveau des Teams weiter steigt und die Sportler/innen von guten Kampfrichtern/innen bewertet werden.

Es wurden 4 Dan-Anwärterlehrgänge von den Kampfrichtern/innen Ralf Vogt, Eva Mona Altmann, Frawi Tönnis und Uwe Portugall zu unterschiedlichen Jahreszeiten angeboten, die jeweils gut besucht waren.

Den Bundeskampfrichtern wurde zur Fortbildung die Möglichkeit gegeben, an der „Dutch Open“ und weiteren internationalen Turnieren teilzunehmen, um dort Erfahrungen auf höchster Ebene zu sammeln. Außerdem wurde ein BKR Katalehrgang in Dortmund durchgeführt, wo Goju Ryu und Shotokan Katas trainiert wurden.

Um die Zusammenarbeit und das Verständnis füreinander zu vertiefen, nahmen Ralf Vogt und Uwe Portugall am Trainermeeting teil und haben dort eine praktische Einheit zur Thematik „Kataregeln“ gegeben.

Die Landestrainerin Kumite, Susanne Nitschmann, hat 2014 gemeinsam mit vielen Kumite-Athleten im Rahmen des Kampfrichterlehrganges einen Vergleichskampf organisiert.

Auch wenn die Aufgabe der Kampfrichterei viele interessante Perspektiven bietet, wird es immer schwieriger, Karatekas zu motivieren, einen Wochenendtag oder ein ganzes Wochenende als Kampfrichter/in in einer Sporthalle zu verbringen. Wir bitten alle Dojoleiter/innen im KDNW, die auch im Wettkampfbereich aktiv sind, um Unterstützung. Da wir ständig Nachwuchsbedarf haben, benötigen wir unbedingt Interessenten aus den Dojos. Die nächste Bezirkskampfrichterausbildung findet im Januar 2015 statt. Ein Einstieg in die Kampfrichterei ist aber zu jeder Jahreszeit möglich.

Ich bedanke mich bei allen Kampfrichtern/innen, beim Präsidium, der Geschäftsstelle, den Landestrainern/innen, der Wettkampfleitung, den Trainern/innen, Betreuern/innen und allen Sportlern/innen für die gute Zusammenarbeit.

Uwe Portugall